



**LUKAS
ANSORGE**
BIBLIOTHEKAR

MEINE AUFGABEN

Sachbuch-Lektorat
Weiterführende Schulen
Soziale Medien
Fernleihe



ICH ALS PERSON

Mein Leben als Buchtitel

Pfarrer? Nein, Bibliothekar

Kaffee oder Tee?

Nur Tee

ICH UND DIE ARBEIT

Mein beruflicher Werdegang

Studium der Theologie

Studium der Bibliothekswissenschaft

--> währenddessen: Praktikum in der Stadtbibliothek Weinheim

Während der Studien: Arbeit als Küster

Nach den Studien: Berufseinstieg in der Stadtbibliothek Weinheim

Was ich an meiner Arbeit liebe

Der persönliche Kontakt zu einer Vielzahl unterschiedlicher Menschen

Das Gefühl, behilflich sein zu können

Die Vielseitigkeit der Aufgaben, die ich bei der Arbeit erledige

ICH UND BÜCHER

Mein Lieblingsautor

Haruki Murakami

Roman oder Sachbuch

Roman (in letzter Zeit aber auch immer häufiger Sachbuch)

Buch oder eBook

Buch (Lesen ist für mich eine allumfassende Erfahrung, die haptische und olfaktorische Aspekte miteinschließt)

Das letzte Buch, das ich gelesen habe

„Schöne Welt, wo bist du“ von Sally Rooney

Der erste Satz des Buches, das ich aktuell lese

„Von ihrem Tod erfuhr ich durch einen Freund am Telefon“

Ein Buch, das ich schon lange lesen möchte

„Josef und seine Brüder“ von Thomas Mann

Das „verhasste“ Buch aus meiner Schulzeit

„Blueprint“ von Charlotte Kerner

Ein Buch, das ich beim Lesen abgebrochen habe

„Identitti“ von Mithu Sanyal

Ein Buch, das mehr Menschen kennen sollten

„Miami Punk“ von Juan S. Guse

Wo lese ich am liebsten

Zuhause in meinem Sessel und mit meiner Wolldecke

Was brauche ich zum Lesen

Ruhe, Zeit und keine anderen Gedanken

ICH UND FILME/SERIEN

Eine gelungene Verfilmung

The Green Mile

Synchronisiert oder Original-Tonspur

Original-Tonspur (mit englischen Untertiteln)

ICH UND SPIELE/GAMES

Mein liebstes Brett-/Kartenspiel

Magic: The Gathering

Meine Erfahrungen mit Brett- / Kartenspielen

Mein Vater war ein großer Spiele-Fan, der mich schon früh an vergleichsweise komplexe Spiele herangeführt hat

WISSENSWERTES ÜBER MICH

Ich backe und esse sehr gerne Kuchen und bin froh darüber, wenn ich ihn mit meinen Kolleginnen und Kollegen teilen kann

Im vergangenen Jahr habe ich mich (endlich) dazu entschlossen, Gesangsunterricht zu nehmen

Ich bin froh darüber, dass sich meine Pendlerstrecke im Vergleich zu meinen Studienzeiten drastisch reduziert hat